

Presseaussendung

Wien/Ternitz, 20. November 2025

SBO in zunehmend herausforderndem Marktumfeld mit solider Performance und klarer strategischer Ausrichtung

- Umsatz bei MEUR 358,2 (1–9/2024: MEUR 425,6) infolge anhaltend geringer Kundennachfrage
- Investitionszurückhaltung der Kunden im Bereich Precision Technology belastet Ergebnis
- EBITDA von MEUR 58,6 mit einer Marge von 16,4%, gestützt durch Kostensenkungen und die positive Performance der Energy Equipment Division
- EBIT von MEUR 34,9 (1–9/2024: MEUR 51,8) mit einer Marge von 9,7%
- Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit MEUR 55,8 (1–9/2024: MEUR 64,9) – hohe liquide Mittel von MEUR 281,9
- Diversifizierungsstrategie in Umsetzung: Abschluss der Übernahme von 3T Additive Manufacturing, Ausbau in den Bereichen Flow Control und Geothermie

SBO hat im dritten Quartal 2025 trotz eines zunehmend anspruchsvollen Marktumfelds die Umsetzung ihrer langfristigen Strategie fortgesetzt. In allen vier strategischen Eckpfeilern - Diversifizierung, Marktexpansion, Technologieführerschaft und operative Exzellenz - erzielte die Gruppe wesentliche Fortschritte. SBO stärkte mit der Übernahme von 3T Additive Manufacturing ihre Position in zukunftsorientierten Technologiefeldern, baute ihre Rolle im wachsenden Geothermiemarkt weiter aus und setzte mit dem NORSOK-Listing der unternehmenseigenen Hochleistungswerkstoffe einen entscheidenden Schritt für Flow-Control-Anwendungen in der Subsea-Industrie. Technologische Meilensteine wie die Fertigung des millionsten Plugs unterstreichen die Innovationskraft und Kernkompetenzen von SBO. Investitionen in neue Kapazitäten, etwa das im Jänner 2026 in Betrieb gehende Reline- und Vertriebszentrum in Houston, stärken die operative Effizienz in wichtigen Märkten.

SBO blieb damit auf Kurs, um die Basis für künftiges, nachhaltiges Wachstum weiter zu festigen, während die Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate 2025 das anhaltend herausfordernde Marktumfeld widerspiegelt. Geopolitische Unsicherheiten, neue Zölle sowie ein Rückgang der Bohr- und Komplettierungsaktivitäten in den USA führten zu einer abgeschwächten Nachfrage, insbesondere in der Precision Technology-Division (PT). Gleichzeitig bestätigten die verbesserte Performance der Energy Equipment-Division (EE) und die zunehmende Diversifizierung in neue Technologie- und Industriemärkte die Widerstandsfähigkeit des Konzerns.

Der **Auftragseingang** von MEUR 307,1 (1–9/2024: MEUR 372,9) ist ein klares Zeichen für die aktuell gesunkene Investitionsbereitschaft der Kunden. Der **Umsatz** von SBO lag mit MEUR 358,2 (1–9/2024: MEUR 425,6) 15,8% unter dem hohen Vorjahresniveau. Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** betrug MEUR 58,6 (1–9/2024: MEUR 75,8), die **EBITDA-Marge** lag bei 16,4% (1–

9/2024: 17,8%). Das **Betriebsergebnis (EBIT)** ging trotz gezielten Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen deutlich zurück und belief sich auf MEUR 34,9 (1-9/2024: MEUR 51,8) oder 9,7% vom Umsatz (1-9/2024: 12,2%). Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem durch einen Umsatzrückgang und damit einer geringeren Auslastung in der PT-Division geprägt. Die im Vorjahr umgesetzten Maßnahmen in der EE-Division zeigen positive Auswirkungen, vor allem durch eine deutliche Verbesserung der Profitabilität. Dennoch konnte SBO den Ergebnismrückgang im PT-Bereich nur teilweise kompensieren.

Das **Ergebnis vor Steuern** betrug MEUR 30,5 (1-9/2024: MEUR 47,1), das **Ergebnis nach Steuern** MEUR 21,6 (1-9/2024: MEUR 34,4). Das Ergebnis je Aktie belief sich auf EUR 1,37 (1-9/2024: EUR 2,18).

„Das dritte Quartal hat gezeigt, wie stark die aktuelle Marktschwäche auf Investitionsentscheidungen unserer Kunden durchschlägt. Das sieht man insbesondere in unserer Precision Technology-Division. Dagegen unterstützt die verbesserte Performance der Energy Equipment-Division die Profitabilität, auch die Diversifizierung in attraktive Industrien zeigt erste Ergebnisse“, sagt CEO Klaus Mader zum Geschäftsverlauf.

Segmente

Das Geschäft von SBO ist in zwei Segmente gegliedert: Precision Technology (PT) und Energy Equipment (EE). In der **Precision Technology-Division** ging die Nachfrage im dritten Quartal weiter zurück. Die sich global laufend ändernden Zollregelungen sowie ihre uneinheitlichen Interpretationen sorgten in der gesamten Lieferkette für große Unsicherheit. Kunden reduzierten folglich ihre Budgets und schoben Ausgaben auf. Der Umsatz belief sich in den ersten neun Monaten 2025 auf MEUR 150,5 (1-9/2024: MEUR 222,3). Das EBIT betrug MEUR 17,4 (1-9/2024: MEUR 45,8), die EBIT-Marge reduzierte sich auf 11,6% (1-9/2024: 20,6%).

Das Marktumfeld der **Energy Equipment-Division** war speziell im dritten Quartal von unterschiedlichen Dynamiken geprägt: Eine zunehmend geringere Aktivität in Nordamerika stand einer im Wesentlichen stabilen Nachfrage in der MENA-Region, Lateinamerika und Asien gegenüber. So erzielte SBO in dieser Division in den ersten neun Monaten 2025 einen Umsatz von MEUR 207,7 (1-9/2024: MEUR 203,3) und konnte damit trotz Marktabkühlung um 2,2% zulegen, währungsbereinigt sogar um 5,5%. Auch die Profitabilität verbesserte sich infolge der im Jahr 2024 gesetzten operativen und strukturellen Maßnahmen deutlich und ermöglichten, den Ergebnismrückgang im PT-Bereich teilweise auszugleichen. Das EBIT konnte sich auf MEUR 22,2 beinahe verdreifachen (1-9/2024: MEUR 7,9), die EBIT-Marge lag bei 10,7% (1-9/2024: 3,9%).

Bilanzkennzahlen und Cashflow

SBO verfügt weiterhin über eine exzellente Bilanzstruktur. Das **Eigenkapital** belief sich zum 30. September 2025 auf MEUR 419,0 (31. Dezember 2024: MEUR 492,7), belastet durch Währungsumrechnungseffekte in Höhe von MEUR 67,7, vor allem bedingt durch die Abschwächung des US-Dollars von 1,0389 am 31. Dezember 2024

auf 1,1741 am 30. September 2025. Das führte zu einer anhaltend hohen **Eigenkapitalquote** von 47,6% (31. Dezember 2024: 50,0%).

Die **Nettoverschuldung** betrug MEUR 77,9 (31. Dezember 2024: MEUR 56,0), das **Gearing** lag bei 18,6% (31. Dezember 2024: 11,4%). Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich auf MEUR 55,8 (1–9/2024: MEUR 64,9). Der **Freie Cashflow** lag bereinigt um die Bezahlung des Kaufpreises von 3T Additive Manufacturing Ltd. in Höhe von MEUR 4,8 bei MEUR 29,6 (1–9/2024: MEUR 42,5). Der Bestand an **liquiden Mitteln** lag zum Stichtag bei MEUR 281,9 (31. Dezember 2024: MEUR 314,7). Bereinigt um die negativen Wechselkurseffekte in den ersten drei Quartalen 2025 wären die liquiden Mittel translationsbedingt um MEUR 15,7 höher.

Trotz der Belastungen aus dem Marktumfeld blieb die Finanzlage der Gruppe sehr robust. SBO konzentrierte sich auf Kostenkontrolle, Effizienzsteigerung und gezielte Investitionen in die Umsetzung ihrer Strategie, um Effizienz, technologische Stärke und langfristiges Wachstum sicherzustellen.

Ausblick

Das Marktumfeld bleibt von hoher Unsicherheit geprägt. Aktuell geht die Internationale Energieagentur (IEA) von einem Überangebot an Öl und damit von einem gedämpften Ölpreinsniveau aus. Dem gegenüber soll der weltweite Gasverbrauch 2026 einen historischen Höchststand erreichen und um knapp 2% wachsen. Geopolitische Spannungen, regional unterschiedliche Nachfragedynamiken sowie laufende Änderungen der Zölle erschweren die Planung und führen bei SBO zu einer eingeschränkten Visibilität für das Jahr 2026. Durch die technologische Kompetenz und das konsequente Kostenmanagement ist SBO in der Lage, auch in einem volatilen und aktuell anspruchsvollen Marktumfeld profitabel zu agieren und ihre Wettbewerbsposition zu festigen.

Parallel dazu treibt SBO die Umsetzung ihrer strategischen Ziele weiter voran. In den kommenden Quartalen wird das **Flow-Control**-Geschäft weiter ausgebaut: Die jüngst erzielten technologischen Qualifikationen schaffen für SBO die Grundlage für eine nachhaltige Positionierung in diesem anspruchsvollen Marktsegment. Damit wird das bestehende Material-Know-how gemäß der 2025 präsentierten Strategie gezielt in neue industrielle Anwendungen übertragen, um zusätzliche, margenstarke Geschäftsfelder zu erschließen. Darüber hinaus gewinnt der Bereich **Geothermie** als langfristiger Wachstumstreiber zunehmend an Bedeutung. Der Markt für High-Tech-Equipment bei technisch anspruchsvollen, geothermischen Bohrungen ist noch jung, entwickelt sich aber dynamisch und bietet daher neue Chancen für SBOs Hochleistungswerkstoffe und Präzisionskomponenten.

Auch der **3D-Metalldruck** entwickelt sich zu einer Schlüsseltechnologie der modernen Fertigung. Aufgrund seiner hohen Designfreiheit und der Fähigkeit, komplexe Strukturen effizient herzustellen, findet er besonders in der Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Energie- und anderen Industrien breite Anwendung. Der Markt für Metal Additive Manufacturing Services soll von rund USD 1,5 Milliarden im Jahr 2025 auf voraussichtlich USD 4,8 Milliarden bis 2030 anwachsen. SBO ist in

diesem dynamischen Umfeld nicht zuletzt durch die jüngst abgeschlossene Akquisition von 3T Additive Manufacturing Ltd. optimal positioniert. Somit ist SBO trotz kurzfristiger Herausforderungen gut aufgestellt, um die mittel- bis langfristigen Wachstumsmöglichkeiten aktiv zu nutzen.

„In einem Umfeld, das von Unsicherheit und Zurückhaltung geprägt ist, hält SBO zielgerichtet Kurs. Jetzt geht es darum, kurzfristig mit Effizienz und Kostendisziplin durch die aktuelle Marktlage zu steuern und gleichzeitig dort zu investieren, wo wir langfristig Wert schaffen werden“, schließt CEO Klaus Mader.

Weitere Informationen im Q3-Bericht von SBO: [Quartals- und Halbjahresberichte](#)

Die wichtigsten Kennzahlen von SBO auf einen Blick

	EINHEIT	1 – 9/ 2025	1 – 9/2024
Umsatz	MEUR	358,2	425,6
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	MEUR	58,6	75,8
EBITDA-Marge	%	16,4	17,8
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	MEUR	34,9	51,8
EBIT-Marge	%	9,7	12,2
Ergebnis vor Steuern	MEUR	30,5	47,1
Ergebnis nach Steuern	MEUR	21,6	34,4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	MEUR	55,8	64,9
Freier Cashflow	MEUR	24,8	42,5
Liquide Mittel zum 30.09.2025 / 31.12.2024	MEUR	281,9	314,7
Nettoverschuldung zum 30.09.2025 / 31.12.2024	MEUR	77,9	56,0
Eigenkapitalquote zum 30.09.2025 / 31.12.2024	%	47,6	50,0
Mitarbeiter zum 30.09.2025 / 31.12.2024		1.516	1.596

Über SBO

SBO AG ist führender Hersteller von hochlegierten, amagnetischen Stählen sowie hochpräzisen Komponenten und High-Tech-Equipment für den Energiesektor und andere Industrien. Der globale Präzisions-Technologiekonzern mit Hauptsitz in Ternitz, Österreich, ist weltweit an mehr als 20 Standorten mit rund 1.500 Mitarbeitern tätig. Die Gruppe liefert führende Technologien, die auf einem hochinnovativen Produktportfolio und starken Patenten basieren. Im Bereich Precision Technology ist SBO auf hochpräzise Metallkomponenten spezialisiert, die von komplexen Stahlteilen bis hin zu additiven Fertigungslösungen für Industrien reichen, die maximale Präzision und Leistung erfordern. In der Energy Equipment-Division bietet SBO High-Tech-Equipment für das Richtbohren und die Bohrlochkomplettierung inklusive hochpräziser Flow-Control-Produkte an. Diese Lösungen sind für extreme Bedingungen ausgelegt und werden in Umgebungen mit hohen Temperaturen und hohem Druck eingesetzt. Damit bedient SBO wichtige Industrien, darunter Öl und Gas, Energie und andere Sektoren. SBO notiert im Leitindex ATX der Wiener Börse (ISIN AT0000946652). Weitere Informationen: www.sbo.at

Kontakt:

Florian Schütz, VP Strategy, Investor Relations & ESG

Tel.: +43 (0) 2630 315-150

E-Mail: investor.relations@sbo.at

media.relations@sbo.at